Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

87 (31.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 87. Donnerstag den 31. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Umlage für die Schuldentilgungskasse Karlsruhe betreffend.

Für die Bedürfnisse der Altbadischen Rheinbauschuldentilgungs Kasse zu Karlsruhe hat das hochpreißl. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 20. Merz d. J. und 5. Juny, wie bisher, für dieses Jahr 1822/23 eine Umlage von zwey Kreutzern auf einhundert Gulden Steuerkapital angeordnet.

Diese Schuldentilgungsbeiträge wurden in frühern Jahren mit der Staatssteuer erhoben; für das gegenwärtige Jahr aber mußten besondere Hebregister aufgestellt, hiefür also besondere Einzüge angeordnet werden.

Da sich jeder, der dergleichen Schuldentilgungsbeyträge zu zahlen hat, schon aus seinem Forderungszettel für die ordinäre Steuer seine Schuldigkeit am Schuldentilgungsbeitrag leicht berechnen kann, so werden für den Letztern keine Forderungszettel ausgegeben; dagegen ist der Einnehmer verbunden, jedem Steuerpflichtigen das genehmigte Hebregister vorzulegen, jede Zahlung augenblicklich in das Register einzutragen und dem Steuerpflichtigen Quittung zu ertheilen. Hiernach haben sich die letztern genau zu richten.

Karlsruhe den 22. October 1822.

Großherzogliche StadtDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Das Arbeiten der Gesellen auf eigenen Namen betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß die in Gemäßheit. Beschlusses Großh Stadtamts unterm 17. July 1811 erlassene Bekanntmachung, wornach kein Geselle die Fertigung neuer Arbeit oder Ausbesserung einer alten für sich übernehmen darf, sondern alles den rechtmäßigen Meistern überlassen werden soll, beinahe gar nicht mehr beobachtet wird, so will man jene Bekanntmachung mit dem Bemerken wiederholt allgemein ins Gedächtniß zurückrufen, daß diejenigen, welche künftig dagegen handeln, unnachsichtlich werden zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 17. Oct. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

---

(2) Karlsruhe. [Die Bestimmung des Preises für das Eichen Brennholz betreffend.] Zufolge Verfügung hochpreißl. OberforstCommissions vom 21. d. M Nro. 4929. ist von heute an der Verkaufspreis für das Eichenscheiterholz auf 10 fl. und für das Eichenbengelholz auf 8 fl. per Klafter, nebst 6 kr. Meßgeld, bestimmt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß das Scheiterholz größtentheils aus grobspältigem Schälholz bestehe.

Karlsruhe den 27. Oct. 1822.

Großherzogl. Holzhofverwaltung.
Dr. Herrmann.

Mit dem Ende des Monats März 1823 wird der hiesige Postillalldienst erledigt. Liebhaber, welche die erforderlichen Eigenschaften nebst dem benöthigten Lokal zu einem solchen Unternehmen besitzen, oder sich zu verschaffen wissen, werden hiemit eingeladen, sich deßfalls bei der unterfertigten Behörde zu melden, wo sie zugleich über die Dienstleistungen und übrigen Bedingungen nähere Auskunft erhalten können. Vorläufig wird jedoch bemerkt, daß zur Dienstverrichtung 36 Pferde erforderlich sind.

Karlsruhe den 21. Oct. 1822.

Großherzogl. OberPostamt.
v. Rheinöhl.

Für das Jahr 1822 kommt ein Bürger evangelischer Religion, welcher ohne sein Verschulden in bedrängten Vermögensumständen ist, zum Bezug des Beneficii der hochseelig. Prinzessin Maria Victo-

ria Stiftung. Man fordert alle diejenigen, welche sich zum Bezug dieses Beneficii kompetent glauben, auf, sich bei unterzeichneter Stelle binnen 14 Tagen zu melden. Karlsruhe den 10. Oct. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Wein- und Fässer rc. Versteigerung.] Nächstkünftigen Mittwoch und Donnerstag den 30. und 31. dieses Monats Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Oberraths Heyum Levi, in dessen Behausung, folgendes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als:

Weine.

ungefähr	10	Ohm	Laufener	1802er.
=	8	=	dito	1811er.
=	17	=	Ungsteiner	1807er.
=	17	=	Isteiner	1819er.
=	11	=	Ellenstädter	1811er.
=	20	=	dito	1815er.
=	22	=	Söllinger	1818er.
=	20	=	Deidesheimer	1810er.

Fässer.

Eine Parthie verschiedene in Eisen gebundene Fässer.

Ferner

2 Rappen, Wallachen, ungefähr 9 bis 10 Jahre alt, 2 Kühe, 3 Kaleschen und einiges Pferdgeschirr, 1 Wagen und 1 Pflug.

Sodann

Freitags den 1. Nov. d. J., im Gasthaus zum König von Preußen, verschiedene Pretiosen, Uhren und eine bedeutende Quantität Silber.

Karlsruhe den 25. Oct. 1822.

Großh. StadtamtsRev orat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 2stöckigtes neues Haus mit einer Einfahrt Hof und Garten, schönen gewölbtem Keller ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere kann bei Rath Ziegler in Nro. 8. in der Waldgasse erkundigt werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen und sehr vortheilhaften Lage für alle Gewerbe, besonders für Kaufleute, ist ein ganz neues dreistöckiges Haus mit einer Einfahrt und Hintergebäude mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 177. bey Schuhmachermstr. Winter ist im Hintergebäude im untern Stock ein Logis zu vermiethen und auf den 23. Januar 1823 zu beziehen.

Bey Schneidermeister Hemmerle in der Akademiestraße Nro. 34. sind im Hintergebäude 2 Logis, eines besteht in einem Zimmer, Kammer, Küche und Holzplatz, welches bis den 23. Januar 1823, das andere in einem Zimmer, Küche und Holzplatz, das sogleich bezogen werden kann.

In der Blumengasse Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen im Hinterhause im untern Stock, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, auch Theil am Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

Nahe beym Rondelplatze sind 2 geräumige helle Zimmer nach der Straße zu, beide heitzbar und ineinander gehend, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

An der Kronengasse Nro. 24. ist im obern Stock auf die lange Straße ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der Zähringer Straße bey Metzgermeister Arleth ist im mittlern Stock ein Logis in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend, auf den 23. Januar k. J. zu verleihen.

In der Hospitalstraße Nro. 53. sind 2 schöne, tapezierte Zimmer, parterre, mit oder ohne Möbel zu vermiethen, und können auf den 1. Nov. schon bezogen werden.

In der Zähringer Straße nahe am goldnen Kreuz Nro. 54. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen Herrn zu vermiethen und auf den 1. November zu beziehen.

In der alten Kronengasse Nro. 7. im obern Stock ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer großen Stube, vornenheraus, eine Kammer, Küche, beschloßnem Holzschopf und Keller, und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der Rittergasse Nro. 4. im 3ten Stock sind 2 Zimmer bis den 1. November zu vermiethen.

Bey Hofschmidt Kübler in der Waldhorngasse sind 2 bis 3 Zimmer zu vergeben, und können sogleich bezogen werden.

Das 1stöckigte Haus nebst Hintergebäude und Garten in der Waldhorngasse Nro. 59. ist auf den 23. Jänner k. J. zu verleihen, oder auch aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Metzgermeister Wilhelm Prinz der jüngere.

Im innern Zirkel Nro. 3. neben der Hofschmiede ist ein angenehmes Logis für ledige Herren täglich mit oder ohne Möbel zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der langen Straße in dem Hause Nro. 241. nahe beym Mühlburger Thor, ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, es besteht in 5 Zimmern sammt Alkof, einer Küche, Mansartenzimmer, Keller und sonst andere Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden, solches kann auf den 23. Jannar 1823 oder auch früher bezogen werden. Das Nähere ist in der Waldhorngasse in dem Hause Nro. 17. zu erfragen.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapeziert- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für 2 junge Eheleute bis auf den 23. Januar k. J. ein Logis von 2 Zimmern, Kammer rc. gesucht; nächst der Waldgasse, alten Herrengasse, oder Akademiestraße. Von wem? ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter, welcher das Geschäft des verlebten hiesigen Bürgers und Hofbürstenmachers Konrad Ziegel, durch die eheliche Verbindung mit dessen hinterlassenen Wittwe, übernommen, und auf eignen Namen angetreten hat, giebt sich hiermit die Ehre einem schätzbaren Publikum hiervon die ergebenste Anzeige zu machen, mit dem Bemerken: daß er gedachtes Geschäft in seinem ganzen bisher gehabten Umfange fortführen werde, und daß bey ihm alle Waaren, welche dahin einschlagen, stets fertig zu haben sind, auch, auf geschehende Bestellungen, nach jeder beliebigen Art und Form gefertigt werden. Er schmeichelt sich, seine verehrten Abnehmer immer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfiehlt sich daher zu häufigen geneigtem Zuspruch bestens.

Joh. Nikolaus Kamm,
Bürstenmacher.

(1) Karlsruhe. [MeßwaarenEmpfehlung.] Simon Oppenheimer aus Hoffenheim bei Sinsheim, bezieht wiederum die hiesige Messe mit Seif und Lichter bester Qualität zu billigen Preisen, und bittet ein verehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [MeßwaarenEmpfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er nächste hiesige Novembr. Messe mit einem Assortiment Ellenwaaren, zum erstenmale, halten wird. Er wird sich durch die prompteste Bedienung und äußerst möglich billige Preise, das Zutrauen seiner gütigen Abnehmer zu verdienen und zu erhalten streben. Folgende Artikel, als: $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$tel Cambries, von geringster bis zur besten Sorte; ebenso, Mulls, Muselin, Gaze, glatt und gestickt. Lomsets, brochirte Cambries zu Kleidern. HerrenCravatten u. Tücher. Vorhängsmusline, glatt gestreift und brod. Jaconets, Piques, Dimities, Garbinenfranzen, Pflockpiques; ganz neue baumwollene Winterdecken. Shwals und Tücher. Haircords-Jaconets- und Gaze-Roben. Schirtings, Printers, Merinos in allen Couleuren und Qualitäten. Veloets, Barchent, Sarsenets, Flanells, Multum, sehr billige Marcelins zu Mänteln, nebst noch mehrere andere hier nicht angeführten Artikeln, ganz besonderes aber eine sehr schöne Auswahl Englische ächte Spitzen-Einsatz-Tüll, Mull und Gaze Feston, sehr hübsche billige Winterhandschuhe, und alle in dieses Fach einschlagenden Artikeln, auch ganz ächtes Eau de Cologne etc. findet man in seiner Boutique im Schloßplatz im obersten Ecke dem Theater gegenüber Nro. 50. Da der als junger Anfänger gewiß alles mögliche aufbieten wird, seine Käufer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, so schmeichelt er sich durch zahlreichen Zuspruch beehrt zu werden.

S. Ascher Wallerstein, von hier.

(1) Karlsruhe. [MeßwaarenEmpfehlung.] Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich wieder auf hiesiger Messe mit meinen bekannten Artikeln, als: Karlsbader Stecknadeln, englische Nähnadeln, Zahnbürsten, Messer, Scheeren, messingene Leuchter, Lichtputzen, Pendulnhren auf Federn schlagend, ächtes Eau de Cologne, Nürnberger Lebkuchen, Königrauchpulver, Windsor- und Rosenseife, wohlriechende Perlen, Friseurkämme, Löffel von Composition, Tuschfarben und Malerkasten, Kästchen zum Zeichnen für Knaben, Handwerkszeuge und Baukasten, Puppen und Puppenköpfe, nebst mehrerley Kinderspielwaaren; ich versichere die billigsten Preise und verkaufe in festgesetzten Preisen, so daß Kinder wie Erwachsene bey mir kaufen können und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist auf dem Platz wie vorige Messe.

Joh Weyrauch, aus Frankfurt a M.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß ich die von meinem kürzlich verlebten Ehemann bisher betriebene Parapluiesfabrik

fortführe, und unter höflichster Empfehlung allen edlen Gönnern und Freunden zum wohlgefälligen Zuspruch mich beeifern werde, des mir geschenkten Zutrauens durch solide Arbeit und billige Preise würdig zu machen. Ant. Paredy Wittwe,
wohnhaft in der Bierbrauerey zur Kanon.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er — auch diesen Winter über — seinen Unterricht im geometrischen, optischen und perspectivischen Zeichnen, in der Holz- und Steinconstruction fortsetzen, und wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Liebhabern dazu findet, denselben auch auf Rechenkunst, Geometrie, und die übrige dem Bauhandwerker nöthige Theile der Mathematik ausdehnen wird.
Fr. Döring, Sohn.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter sind noch Harlemer Blumenzwiebeln; als gefüllte und einfache Hiazinten, Tazetten, Tulpen, Narzissen, Jonquillen, Irys, Crocus, Ranunkeln ꝛc. im heruntergesetzten Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gelernte und geschickte Köchin, welche im Kochen und im Backwerk von aller Art sehr geschickt ist, wünscht bey einer Herrschaft oder in einem Gasthof als Köchin unterzukommen, und kann alle Tage eintreten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er wieder hier angekommen ist, mit allerhöchst gnädigster Erlaubniß des Großherzogl. Badischen Ministeriums des Innern, so wie auch der Großh. Polizeydirection, zu Vertilgung der Ratten, Mäuse, Wanzen, Motten ꝛc. hier auszuüben. Er schmeichelt sich auch diesesmal den allgemeinen Beyfall und die Zufriedenheit zu erwerben, so wie jedesmal bei seinem Hierseyn. Sein Aufenthalt ist nur 14 Tage, indem er noch mehrere auswärtige Bestellungen hat. Sein Logis ist in der Stadt Straßburg. Schottländer, Großherzogl.
Badischer Kammerjäger.

—

Karlsruhe. [Anzeige.] In der Müllerschen Hofbuchhandlung dahier ist zu erhalten:

Das Gothische große und kleine Alphabet mit Zahlen,

lithographirt, auf einem steifen Blatte, Preis 8 kr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Die heilige Schrift des Neuen Testaments, zum Gebrauche der katholischen Stadt-, Land- und Mittelschulen des Großherzogthums Baden, mit 1 Kupfer ist roh und gebunden bei Buchhändler Braun in Karlsruhe zu haben; sie kostet netto 22 kr. Einband aparte.

Fremde vom 25. bis 29. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Gazza, Kaufm. von Strasburg. Hr. v. Abel, Gesandter der Freien Städte mit Familie von Paris. Hr. Graf v. Caraman, K. Französ. Gesandter mit Gattin von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Baron von Schweickhardt, mit Sohn von Mannheim. Hr Gräven, Kaufm. von Bremen. Hr. Schaffroth, Student von Freiburg. Hr. Michal, Kaufm. von Schweinfurt. Hr. Motie, Student von Straßburg. Hr. Bell, Ehelmann aus London. Hr. Baur, Postverwalter von Donaueschingen. Hr. von Holzing, Obristlieutenant von Mannheim. Hr. Heße, Gutsbesitzer von Bellner. Hr. Scharvogel, Pfarrer von St. Leon. Hr. Kaufmann, Fabrikant von Friedberg. Hr. Hofmann, Kaufm. von Germersheim. Hr. Piaget, Kaufm. von Lyon. Hr. Lenz, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Welcker, Professor mit Familie von Freiburg. Hr. Keller, Kaufm. von Bern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Baron v. Hartshausen, von Cölln. Hr. Specker, Kaufm. von Basel. Hr. Röster, Hr. Schock und Hr. Wagner, Studenten von Heidelberg. Hr. Bauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hagedorn, Kaufm. mit Gattin von Hamburg. Hr. Böcklein, Kaufm. von Würzburg. Hr. Meyer, Kaufm. von Schnaidach. Hr. Neff, Student von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Olle. Biderolf mit Bruder von Helmeheim. Hr. Bickel, Kaufm. vor Wiesbaden.

Im Kaiser. Hr. Herold, Kaufmann von Mannheim. Hr. Trück, Kaufmann von Erlangen. Hr. Götsch, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Faisoul, Hofgerichts-Advokat von Rastadt. Hr. Knoderer, Kaufmann von Lahr. Hr. Schäffler, Partikulier von Bern. Hr. Cayer, Partikulier von Neuschatel.

Im schwarzen Bären. Hr. Müller, Sekretär von Stuttgardt. Hr. Peez, Kaufmann von Offenbach. Hr. Huber, Gastgeber von Bühl. Hr. Zuckwöpp, Partikulier von Iserlohe. Hr. Orth, Kaufmann von Heilbronn.

Im goldnen Ochsen. Hr. Schaumigrais, Kaufmann von Offenburg. Hr. Junghans und Hr. May, Studenten von Heidelberg. Mad. Fuchs von Hagenau. Mad. Bermendie von Barle Duc. Hr. Kraus, Student von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Barth, Kaufmann von Mannheim. Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Hr. Bayer, Kaufmann von Eiberfeld.

Im rothen Haus. Hr. Seitz, Partikulier von Mannheim. Hr. Pfister, Partikulier von Landau.

Im Waldhorn. Hr. v. Schilling, Gutsbesitzer von Hohenwetterebach. Hr. Jung, Professor mit Familie von Mannheim. Hr. Wilhelmini, Kaufmann v. Mannheim. Hr Lehlbach, Kaufmann von do. Hr. Hüber, Hofgerichtsrath von Rastadt.

In der Sonne. Hr. Westermann und Hr. Schies, Kaufleute aus der Schweiz.

In Privathäusern. Hr. Baron v. Münich, von Bodenheim. Hr. Perrin, Kaufmann von Freiburg. Hr. v. Weißmann, Student v. Tübingen. Hr. Hahn, Oberrechnungsrath von Durlach.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.